

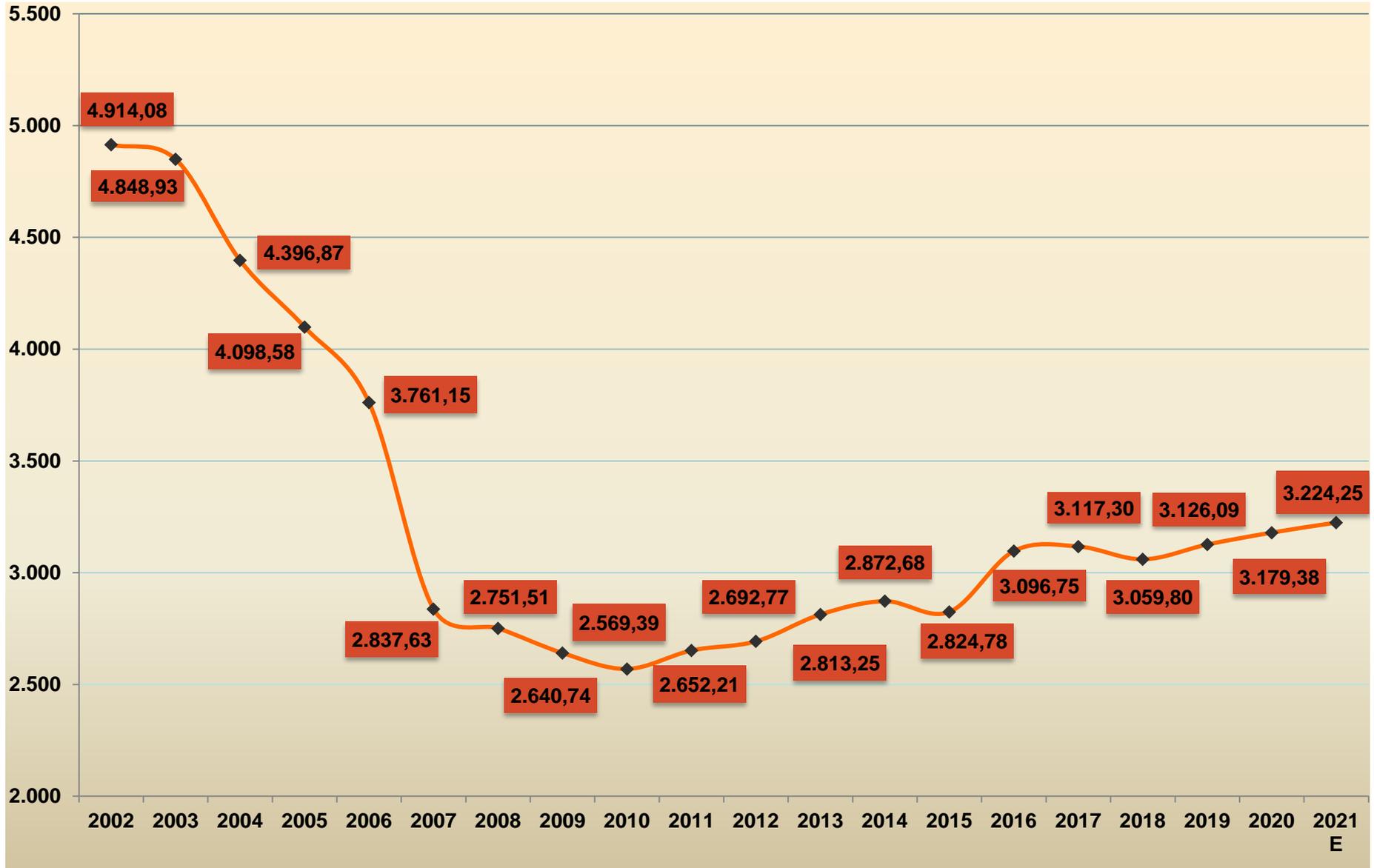
otto

präsentiert

Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.10.2020

Stellenplanentwurf und Personalkosten 2021

Personalstellenentwicklung seit 2002



in Höhe von 44,875 Stellen

➤ + 26,875 Stellen in den Dezernaten

↓ davon:

- + 2 Stellen im Bereich OB, Amt 14; Amt 16; Personalvertretung
- + 8,05 Stellen im Dezernat I
- + 0,9 Stelle im Dezernat II
- + 1,95 Stellen im Dezernat IV
- +12,975 Stellen im Dezernat V
- + 1 Stelle im Dezernat VI

➤ + 15 Stellen im Bereich Ausbildung

↓ davon:

- +12 Auszubildende/r/Beamtenanwärter/innen; SB in der Probezeit
- + 6 Beschäftigte im dualen Studium
- 1 Volontär/in
- 2 Berufspraktikanten Sozialarbeiter/innen Erzieher/innen

➤ - 4 Stellen ATZ-Freizeitphase (Beginn Rente/Pension)

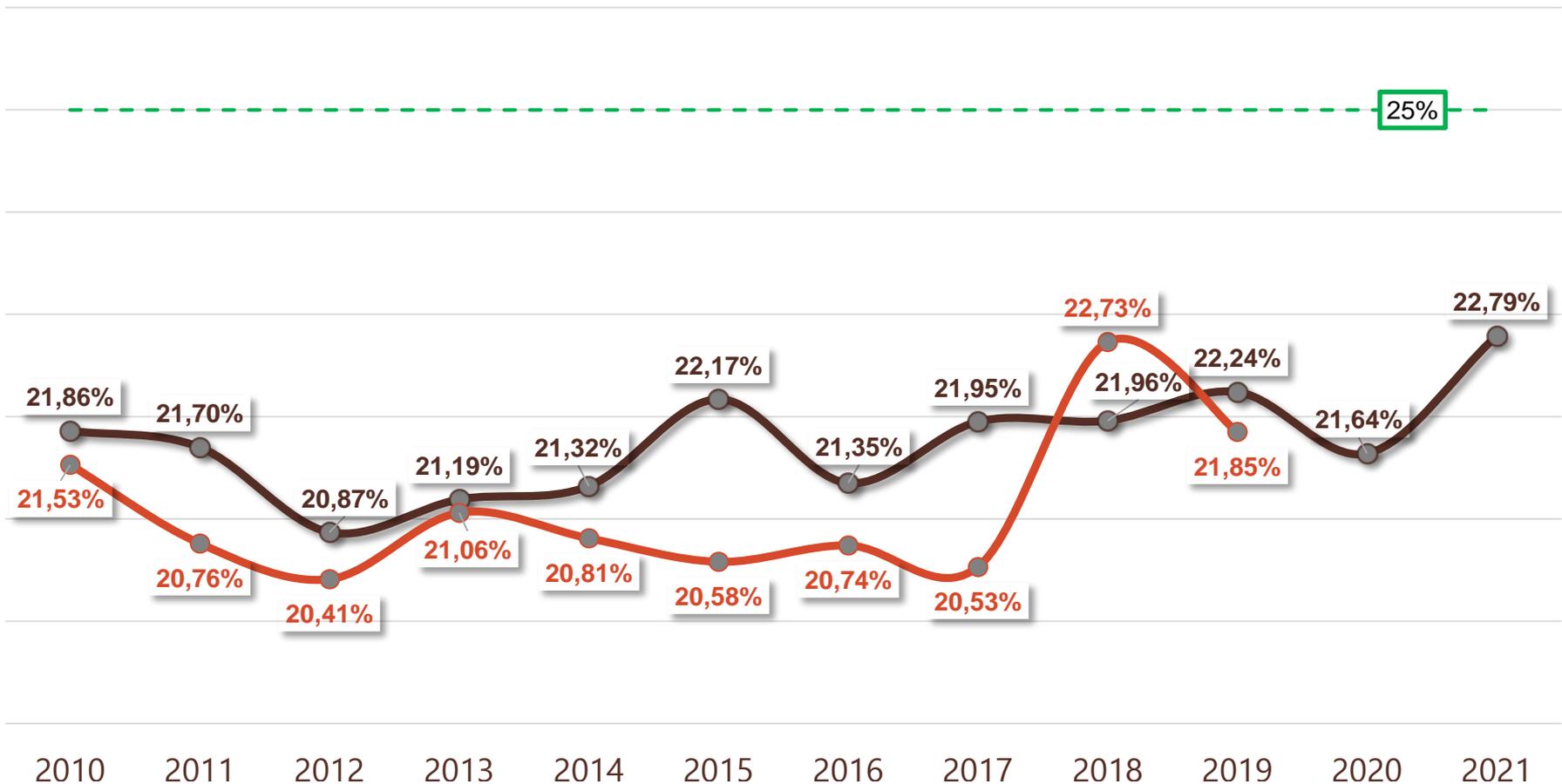
➤ + 7 Stellen ATZ-Freizeitphase (Beginn der Ruhephase)

Personalkostenentwicklung seit 2008 einschließlich DKPK



Personalkostenanteil (einschließlich DKPK) an den Gesamtaufwendungen seit 2010

● Plan (jeweils aktualisiert) ● Ist



25%

Personalkostenbedarfsplanung DKPK 2021

	Stellenanzahl	daraus resultierende Kosten (Euro)	Erläuterungen
gemäß Stellenplan 2021	3.220,25	194.176.200	nur DKPK + Änderungsanträge * alle Stellen lt. Stellenplan unter Beachtung von ku- und kw-Vermerken sowie Befristungen
im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel (Zielkosten)		170.930.250	nur DKPK * ohne Honorarkräfte der Ämter und FB sowie Beschäftigungsentgelte für geringfügig Beschäftigte und Freiwillige nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz
Konsolidierungsbeitrag		23.245.950	
Anzahl der ganzjährig notwendigen freien, mit Personalkosten beplanten Stellen zur Erreichung des Konsolidierungsbeitrages	366,37	23.246.176	Durchschnittspersonalkosten je VbE im Jahr 2021 = 63.450 Euro

Zu dem Minderansatz kommen weitere Komponenten hinzu, die **nicht** veranschlagt sind, weil sie noch nicht beschlossen wurden:

- Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung für das Jahr 2021 – Der Entwurf soll am 14. Oktober 2020 im Bundeskabinett beschlossen werden. Danach bedarf es noch der Zustimmung des Bundesrates. → **307.900 Euro Mehrbedarf**
- Tarifierhöhung für die Tarifbeschäftigten
→ **1 % Tarifierhöhung entspricht 1.449.961 Euro**
- Besoldungserhöhung bei den Beamten
→ **1 % Besoldungserhöhung entspricht 462.513 Euro**
- Anhebung des Beitragssatzes in der Arbeitslosenversicherung

Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

Der Großteil der eingesparten Personalkosten wurde über unbesetzte Stellen realisiert. Diese entstanden durch Erweiterung des Stellenplanes insb. ab 2015 sowie gesteigerter Fluktuation auf Grund des demografischen Wandels.

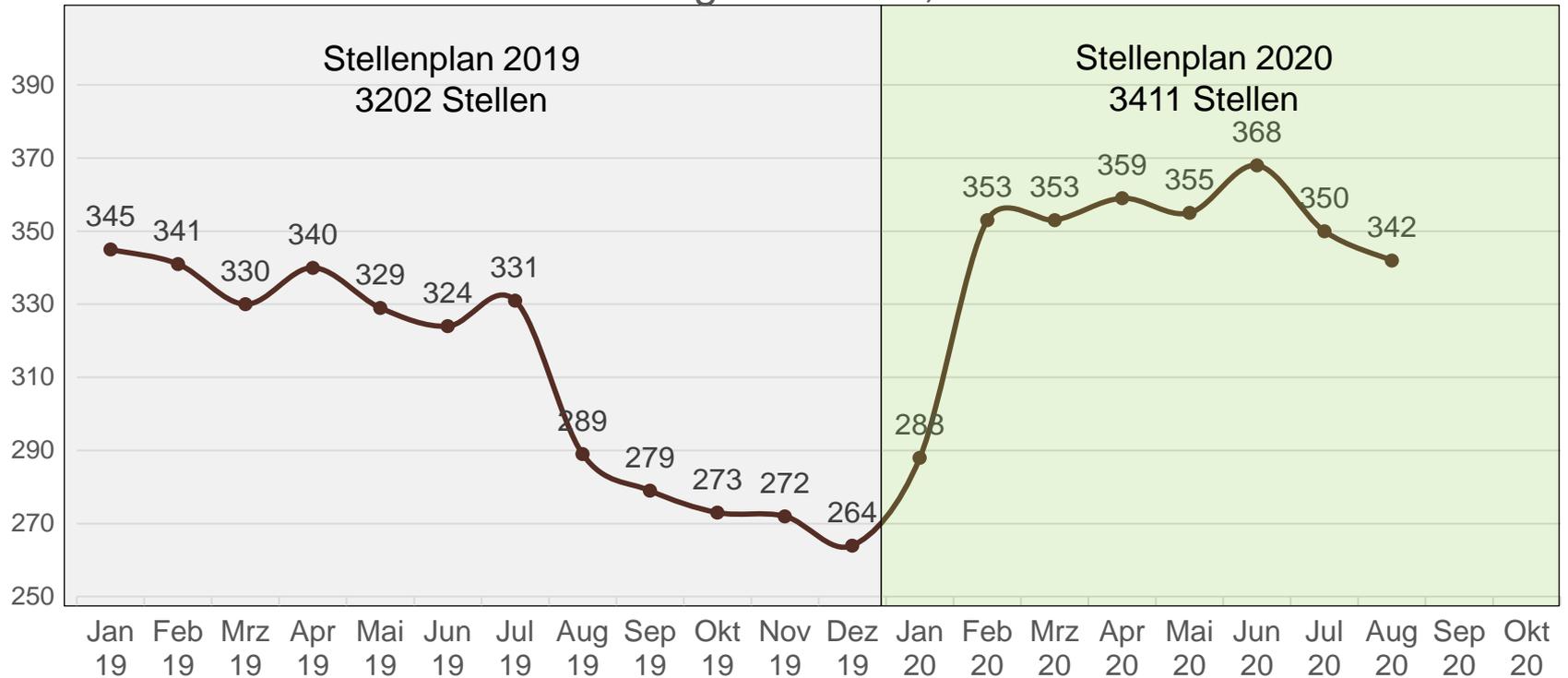
Eine hohe Anzahl an offenen Stellen führt allerdings zu einer partiellen Überlastung der übrigen Belegschaft bzw. hemmt die Leistungserbringung.

Im Rahmen des Projekts „Mitarbeiterbindung und –gewinnung“ soll unter Mitwirkung der Fachdezernate u.a. die Stellenbesetzung optimiert werden, um priorisierte Stellen schneller besetzen zu können und eine Überlastung in der Belegschaft zu verhindern.

Zielkonflikt: Eine Senkung der Anzahl unbesetzter Stellen erhöht das Risiko, dass die Einsparungsvorgaben im DKPK nicht erfüllt werden können.

Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

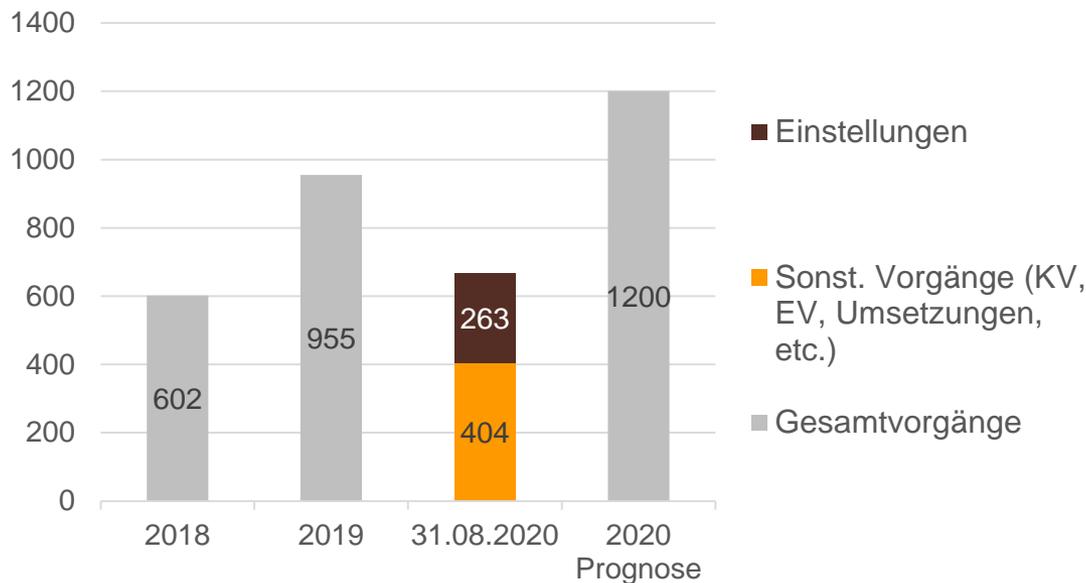
Verlauf besetzungsrelevante, offene Stellen



Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

Durch Zuführung von Stellen sowie Änderungen im Prozess der Stellenbesetzung soll das Ziel der schnelleren Stellenbesetzung erreicht werden.

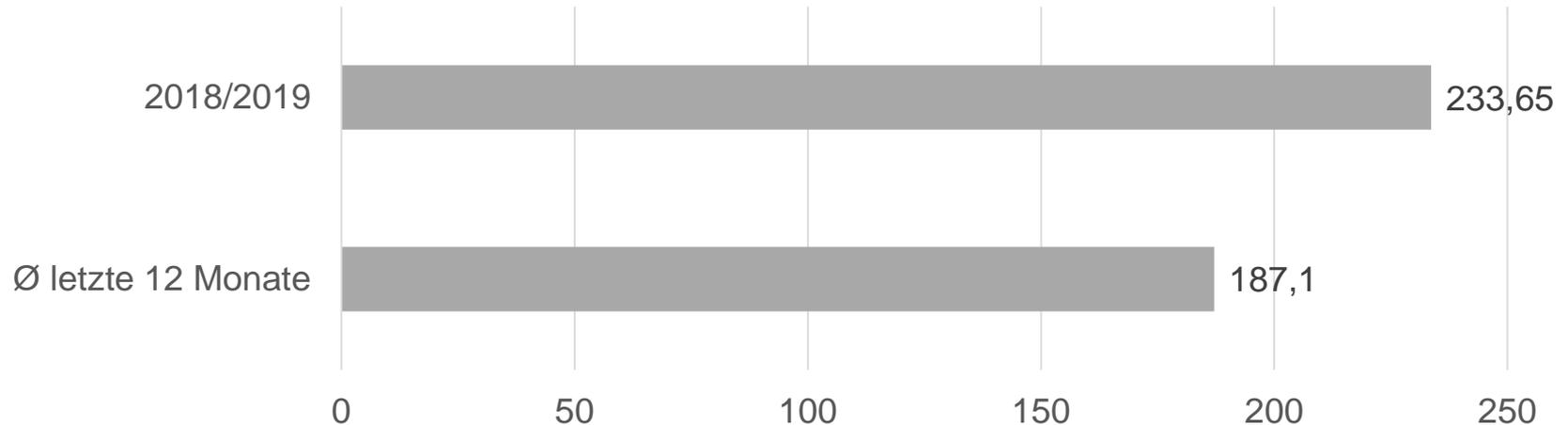
Im Vergleich zum Jahr 2018 sind die Anzahl der bearbeiteten Stellen (inkl. Krankenvertretung, Elternzeitv., Umsetzungen etc.) im Jahr 2019 um 50% gestiegen. Für das Jahr 2020 wird mit einer Verdopplung gerechnet.



Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

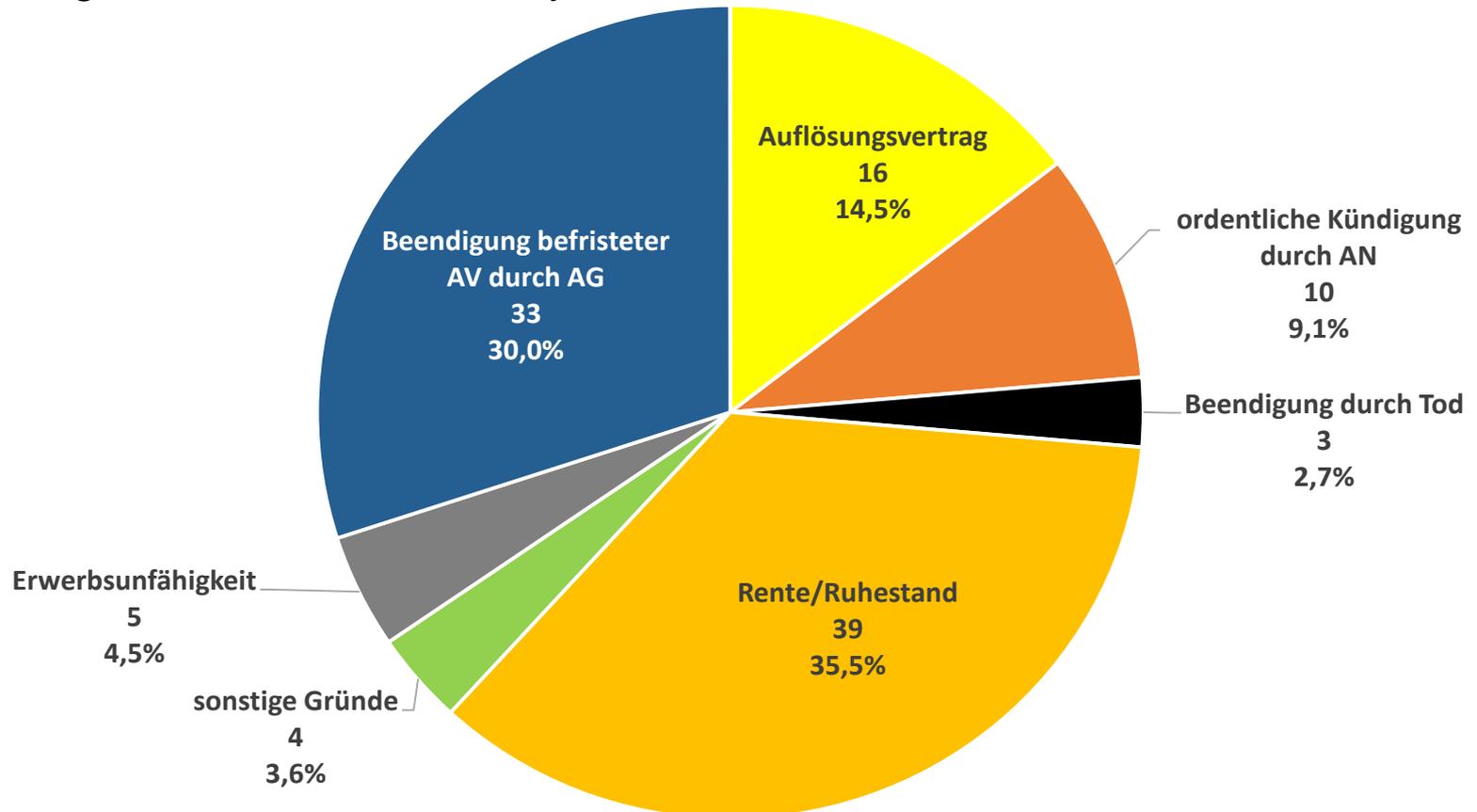
Die Laufzeit der Stellenbesetzungsverfahren konnte seit Projektbeginn um ca. 20 % verkürzt werden

durchschn. Laufzeit Stellenbesetzungsverfahren in Kalendertagen



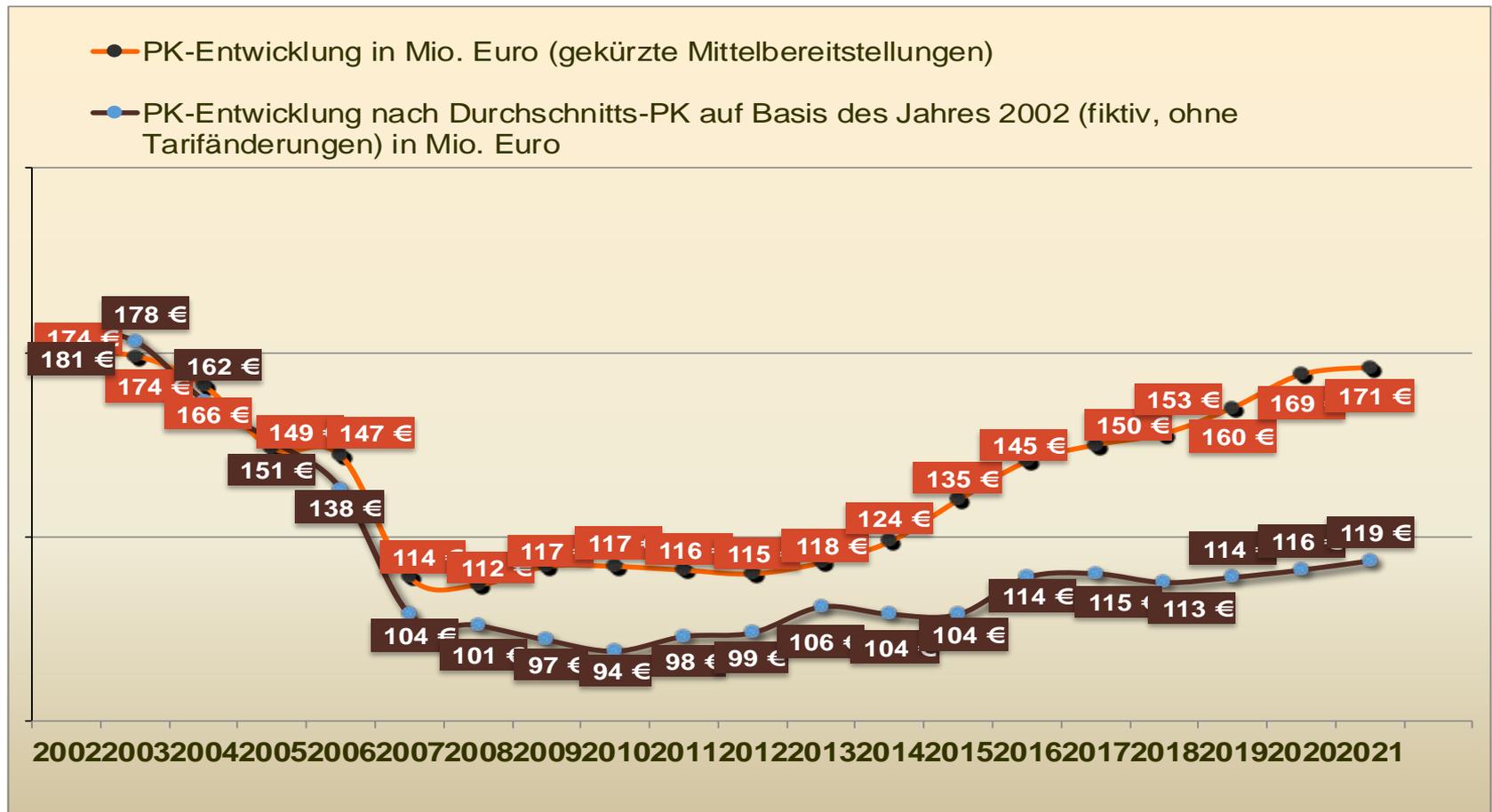
Zielkonflikt Personalkosteneinsparung und Stellenbesetzung

Die Optimierung der Stellenbesetzung ist notwendig, da die Fluktuation auf Grund des demographischen Wandels in den kommenden Jahren auf hohem Niveau weiter steigt. Im Rahmen des Projektes wurden auch die Austrittsgründe erfasst und analysiert.



Personalkostenvergleich

Mittelbereitstellungen zur Personalkostenentwicklung auf der Grundlage des Jahres 2002 (nur DKPK)



otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt